

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 91 (1965)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

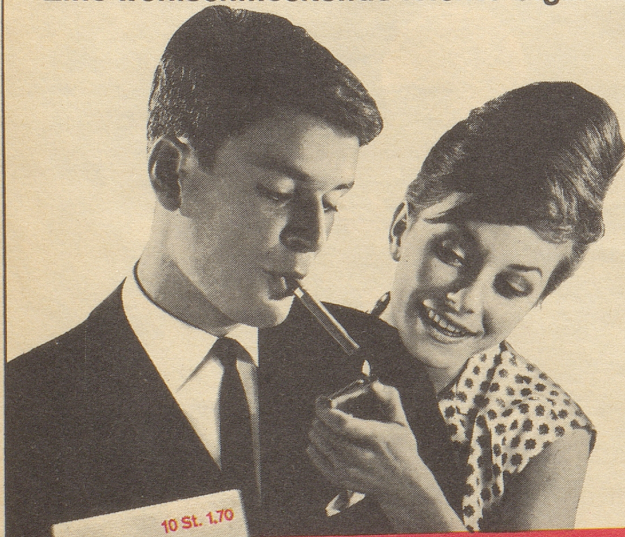
FOUR ROSES BOURBON

KENTUCKY
STRAIGHT
WHISKEY



Hans U. Bon AG Zürich 1

★★★★ **Verzichten? — Nein!**
Eine wohlschmeckende leichte Cigarillos



Rössli

CARINO 10 Cts.

NOVA 15 10 Stück Fr. 1.70



Der Druckfehler der Woche

auf, vom 1. bis 7. März, die internationale Fachmesse «Pro Aqua 65». Sie ist wie die beiden ersten Veranstaltungen von 1958 und 1961 mit einer Fachtagung verbunden. Das Ausstellungs- und Tagungsprogramm wurde erweitert und umfaßt nun neben der Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Müllbeseitigung auch die Reinhaltung der Lust als weiteres dringendes Problem unserer Zeit.

In der «Riehener Zeitung» gefunden von H.W., Riehen

Lord Arran gewidmet

Es ist, schrieb Lavater, kein Menschengesicht so häßlich, in dem nicht noch Züge des göttlichen Ebenbildes übrig sind. EG

Danebengeklappt

Es war ein rauschender, ausgedehnter Herrenabend.

«Los», sagte nach Schluß spät in der Nacht ein Teilnehmer zu seinem Freund, «wännt dini Familie nöd wotsch schtööre bim Heimchoo, dann ziiesch une a de Schtäge d Schue und d Chleider scho uus, nimmsch d Chleider über der Arm, d Schue i d Hand, und schliichsch liisli d Schtäge duruuf is Schlaafzimmer.»

Am nächsten Tag trifft er seinen Freund an. «Hätt alles gchlappet?» fragt er.

«Ebe nöd», sagt der Freund. «Schön schief isch es ggange. Han mi une a de Schtäge uuszoze, d Chleider über der Arm ghänkt, d Schue i d Hand gnoo, bi liisli d Schtäge uuf gschliche ... und dann bin i uf de Fueßgängerpasserelle z Wollishofe gschtande.» fh

Gedächtnisleistung

«Ich e keis guets Gedächtnis? Was du verzellsch! Acht Siite Náme us em Züri-Telefonbuech chan ich dir usswändig uufsäze.»

«So sägs!»

«Müller, Müller, Müller, Mü» AC

Auf Visite, einst und jetzt

Früher kam alles unter die Wohnungstür und begrüßte den Besuch: «Gottgrüezi zämme! Chömmed nu ine. Wie gaats au? Das isch jetzt aber nett, das mer wider emal e chli chöned plaudere mitenand!» Heute sitzt alles um den Flimmerkasten in der Stube, im Familienhalbkreis, und eine Stimme ruft: «Pssst! Sitzed ab! Es chunnt grad en Krimi!» bi

Aus der Ansprache

Inventar und Jahresabschluß sind erledigt. Es gibt ein gemütliches Personalesen, in dessen Verlauf der Boß milde sagt:

«Liebi Mitarbeiterinne und Mitarbeiter, es git Firmene, wo d Helfti Lüüt de ganz Chrampf mached und wo die ander Helfti floonet. I üsem Betrieb, das törf i mit guetem Gwüsse säze, isch es grad umgekehrt.» AC

Unter Dieben

Zwei Diebe brechen in einem Konfektionsgeschäft ein. Sagt der eine: «Jetzt lueg da die Kluft, choscht 338 Schtei, das isch dann gschtole!» BD

Aus meiner Schulstube

Ich stelle meinen Sekundarschülern heute morgen die Frage, was für ein Tätigkeitswort in «Parlament» stecke.

Als schnelle (und gar nicht abwegige) Antwort kommt das Wörtli: «lamentieren.» JL



wenn

Wenn jede Frau, die einem Mann begegnet, erst genau überlegen und berechnen würde, ob er in allem ihren Wünschen entspricht, käme es wahrscheinlich nur höchst selten zu einer Ehe.

● Bernische Tages-Nachrichten

Wenn Sie Angst vor der Ehe, vor jeder Ehe haben, dann ist es wirklich besser, sie werden überhaupt nie heiraten!

● Ringiers Unterhaltungs-Blätter

Wenn einer keine Angst hat, ist es ja keine Kunst, nicht zu zittern.

● Basler Nachrichten